

Kurzbeschreibung: Demokratie und politische Urteilskraft

Die vorliegende Studie nimmt die gravierenden außenpolitischen Neuerungen seit dem Ende des Ost-West-Konflikts zum Anlass, sich mit normativen Orientierungsfragen der Politikdidaktik auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses steht die Frage nach dem Verhältnis von Demokratie und politischer Urteilskraft. Hierzu werden u. a. Überlegungen bezüglich der demokratiethoretischen Grundlagen der Politikdidaktik, eines angemessenen Bürgerleitbildes, der Bestimmung politischer Urteilsfähigkeit und eines basalen, im Politikunterricht zu vermittelnden inhaltlichen Kanons angestellt.

„Die Arbeit bietet einen klaren Zugriff auf die Erschließung und Vermittlung von Politik- Unterricht am Beispiel deutscher Außenpolitik, es geht um den Entwurf von einem gerechten und lebenswerten Leben unter Bedingungen einer vernünftig organisierten internationalen gesellschaftlichen Ordnung. Ihr Ergebnis ist die Entwicklung und Systematik einer differenzierten Typologie von Kategorien, abgeleitet aus normativen Verbindlichkeiten internationaler Wertstellungen, die Schülern eine konkrete Perspektive mit der Möglichkeit der Erweiterung ihrer Wahrnehmung bietet. Hinzu kommt, dass die Arbeit gut lesbar ist.“ (polis 2/2005)

"Trotz der anspruchsvollen theoretischen Thematik ist das Buch gut lesbar geschrieben. Es ist allen zu empfehlen, die sich tiefergehend mit der Frage befassen wollen, was politische Urteilsfähigkeit heißen kann und worin ihre Bedeutung für die Demokratie besteht." (Wolfgang Sander, Gießen)

Inhaltsübersicht

Einleitung

Prolegomena zu Demokratie, Außenpolitik und politischer Urteilsfähigkeit im klassischen Athen

- I. Zur Entwicklung der athenischen Demokratie
- II. Demokratie und politische Urteilsfähigkeit
- III. Athenische Demokratie und Außenpolitik

1. Normative demokratiethoretische Grundlagen der Politikdidaktik

- 1.1 Einführung
- 1.2 Historische Genese und demokratiethoretisch-normativer Gehalt der Repräsentation
- 1.3 Gegenwärtige Herausforderungen der repräsentativen Demokratie
 - 1.3.1 Herausforderungen der Politikwissenschaft und der politischen Philosophie
 - 1.3.2 Herausforderungen der Politik
- 1.4 Entgegnungen
- 1.5 Politische Öffentlichkeit

2. Ein normatives Bürgerleitbild für die politische Bildung

- 2.1 Einführung
- 2.2 Staatsbürger oder Bürger?
- 2.3 Normative demokratische Grundprinzipien für ein Bürgerleitbild
- 2.4 Der urteilsfähige Bürger

3. Politische Urteilsbildung

- 3.1 Einführung
- 3.2 Politische Rationalität
- 3.3 Das Rationale und das Vernünftige
- 3.4 Die erweiterte Denkungsart
- 3.5 Transnationale politische Urteilskraft

4. Basaler Wissenskanon

- 4.1 Einführung
- 4.2 Zum fachdidaktischen Diskussionsstand über die Notwendigkeit eines Kanons

- 4.3 Psychologische Grundlagen für die Konstruktion eines Kanons
- 4.4 Politikunterricht und Allgemeinbildung
- 4.5 Synopse der politikwissenschaftlichen Diskussion für die Konstruktion eines Kanons von Begriffen zur deutschen Außenpolitik
 - 4.5.1 Ortsbestimmung deutscher Außenpolitik seit der Wiedervereinigung
 - 4.5.2 Deutsche Außenpolitik und Europäische Union
 - 4.5.2.1 Die Osterweiterung der Europäischen Union
 - 4.5.2.2 Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union
 - 4.5.3 Die transatlantischen Beziehungen
 - 4.5.4 Deutsche Außenpolitik und Vereinte Nationen
- 5. Kategoriale Erschließung, dargestellt am Lerngegenstand Außenpolitik
 - 5.1 Einführung
 - 5.2 Kategorien im Politikunterricht
 - 5.3 Kategorien zur Erschließung des Lerngegenstandes Außenpolitik
 - 5.4 Synoptische Fallanalyse und die Relevanz des Übens
 - 5.5 Ein klassisches Lehrstück für den Politikunterricht